



Stadt
Offenburg

Stabsstelle
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Hauptstraße 90
77652 Offenburg
Telefon 0781 82-2333
Telefax 0781 82-7582

Nr. 242/2020

6. Mai 2020

Solidarität geht online

Nachbarschaftshilfe digital: Vier junge Offenburger haben Plattform entwickelt / Bürgerstiftung unterstützt das Projekt

Vier junge Studenten aus Offenburg haben sich zusammengetan, um in der Coronakrise bestehende Nachbarschaftshilfen in der Region auf digitale Weise zu ergänzen. Das Projekt „Mysoli – In Offenburg hilft man sich“ wird von der Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas mit 1400 Euro unterstützt.

Jannis Rutschmann (21) studiert Psychologie in Luxemburg, Milo Skupin-Alfa (21) Wirtschaftsinformatik in Stuttgart. Am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sind Niklas Bühler (21) und Philipp Kreit (20) eingeschrieben, sie studieren Informatik (Bühler) und Wirtschaftsingenieurwesen (Kreit). Das Quartett hat im Rahmen des #Wirvsvirus-Hackathons der Bundesregierung entschieden, das Projekt ins Leben zu rufen – denn sie sind davon überzeugt: „In uns allen steckt das Potenzial und die Bereitschaft, uns gegenseitig zu helfen. Besonders in schweren Zeiten wie diesen.“ Jeder und jede könne einen kleinen Beitrag leisten. Dafür bietet die Plattform die Gelegenheit: Innerhalb von fünf Minuten kann man sich unkompliziert registrieren. Die Anmeldung ist kostenlos und unverbindlich. Hilfsbereite Menschen werden auf diese Weise unterstützt, solidarische Hilfe zu leisten – und Menschen, die Unterstützung benötigen, können vermittelt werden. Helfer und Hilfeempfänger werden von den Betreibern der Plattform verifiziert; anschließend kümmern sie sich darum, dass ein Kontakt aufgebaut wird. Jeder Helfer, jede

Helferin kann sich eine Spende an eine lokale gemeinnützige Organisation wünschen – ob und wie viel gespendet wird, beruht auf Freiwilligkeit. Besondere Aufmerksamkeit möchte das Quartett auf die Aktion der Caritas Offenburg lenken, die ihre Spenden für ihr Projekt „Altersarmut bei Frauen ab 60 Jahren“ verwendet: Hier erhalten Frauen in Notlagen eine individuelle Finanzspitze.

Übrigens: „Mysoli“ wurde beim Finale des Hackathon@Home (<https://hackathonathome.de/>) am Mittwochabend als eins von zwei Projekten als Gewinner ausgezeichnet. Der Hackathon wurde von start.up.connect (aus der Wirtschaftsregion Ortenau) und dem Alsace Digitale als grenzübergreifendes Projekt initiiert und unter anderem von der Bertelsmann-Stiftung unterstützt. Das Ziel des Hackathons war es, neue innovative Ideen gegen die Corona-Krise zu entwickeln.

Internet: www.mysoli.de.

Vorbildliches Quartett. *V.l.: Philipp Kreit, Milo Skupin-Alfa, Niklas Bühler und Jannis Rutschmann. Foto: privat*